



ISOGEN  
Dr. B. Hosius & Dr. L. Leinemann  
Büsgenweg 2  
37077 Göttingen

Protokoll zur Probenahme an Forstpflanzen für genetische Untersuchungen  
im Rahmen des FfV-Verfahrens

Die Probenahme erfolgte im Beisein von Vertretern der Baumschule und des Forstbetriebes an mindestens 100 Pflanzen, verteilt über die gesamte Lieferung. Pro Pflanze wurde **ein** 10 cm langes Zweigende eines Seitentriebs (mit vitalen Knospen oder Blättern bzw. Nadeln) geschnitten. Die Proben wurden in einem Plastikbeutel verpackt und noch am selben Tag zusammen mit diesem Protokoll an die o. a. Adresse gesendet. Das Paket wurde nach dem Verpacken durch die Unterschriften der Probennehmer (z.B. Edding 3000) auf dem Paketband versiegelt.

Baumart<sup>1</sup>:

Stammzertifikatnummer<sup>1</sup>:

FfV-Zertifikatnummer<sup>2</sup>:

Anzahl Zweige<sup>3</sup> wenn mehr als 100

Datum und Ort der Probenahme<sup>4</sup>:

Forstbetrieb:

Baumschule:

Dienststelle:

Firma:

Name:

Name:

Straße:

Straße:

Ort:

Ort:

Unterschrift

Unterschrift

Bemerkungen:

Hinweise:

<sup>1</sup> laut Stammzertifikat.

<sup>2</sup> laut Lieferschein.

<sup>3</sup> I.d.R. 100 Stück. Bitte immer mehrere Bunde beproben. Nur 1 Zweig / Pflanze.

<sup>4</sup> Die Probenahme kann auch im Wald erfolgen, dann Angaben: Forstamt, Revier, Abteilung.